



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10844**
Datum: 26.06.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Johannes Krause
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	12.09.2012	öffentlich
	04.10.2012	Vorberatung
	01.11.2012	
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.01.2013	öffentlich
	14.03.2013	Vorberatung
Hauptausschuss	17.04.2013	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	18.07.2012	öffentlich Entscheidung
	26.09.2012	
	24.10.2012	
	21.11.2012	
	30.01.2013	
	24.04.2013	

Betreff: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Erhalt des Baumbestandes in der Stadt Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass mittelfristig notwendige Baumfällungen durch Ersatzpflanzungen kompensiert werden. Die hierfür erforderlichen Mittel sind in den Haushaltsplanentwürfen der Stadtverwaltung ab dem Haushaltsjahr 2013 zu berücksichtigen.
2. Besonderes Augenmerk ist hierbei auf die Kompensation der Altbestände von Hybridpappeln durch die Pflanzung anderer Baumarten im Stadtteil Neustadt zu richten.

3. Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass die finanzielle Ausstattung des Grünflächenamtes einen langfristigen Pflegeplan für den kommunalen Baumbestand einschließlich des Straßenbaumbestandes ermöglicht.

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

In der Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) vom April 2012 verwies die Stadtverwaltung auf fehlende finanzielle Mittel für Ersatzpflanzungen sowie für die Erarbeitung und Umsetzung eines langfristigen Pflegeplans.

Sitzung des Stadtrates am 18.07.2012
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Erhalt des Baumbestandes
in der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: V/2012/10844
TOP: 7.5

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Begründung:

Die Erhaltung des kommunalen Baumbestandes ist auch Anliegen der Stadtverwaltung. Hierzu werden durch die Fachämter die notwendigen Grundlagen geschaffen. So wurde z. B. im Grünflächenamt ein Team Baum gebildet, das seit dem 01.01.2012 damit befasst ist, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um das Ziel einer künftigen komplexen Verknüpfung der Schnittstellen zur Unterhaltung, Sicherung und Mehrung des städtischen Baumbestandes sicherzustellen.

Uwe Stäglin
Beigeordneter